



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/967-3</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.12.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	Joachim Reetz
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Jörg-Andreas Rechter
<b>Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2015 der Stadt Tornesch (Ergebnisplan/Finanzplan/Investitionsplan)</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
09.12.2014	Ratsversammlung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Gemäß § 95 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung

## 1. des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrages

- a) der Erträge und der Aufwendungen im Ergebnisplan des Haushaltsjahres,
- b) der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit im Finanzplan des Haushaltsjahres,
- c) der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
- d) der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen (Verpflichtungsermächtigungen), die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten,

## 2. des Höchstbetrages der Kassenkredite,

## 3. der Steuersätze (Hebesätze), soweit diese nicht in einer anderen Satzung festgesetzt worden sind,

#### 4. der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Ergebnisplans und des Finanzplans und hier insbesondere die investiven Maßnahmen des Haushaltsjahres 2015 beraten, soweit es um ihren Fachbereich bzw. Teilhaushalt (Teilergebnis- und Teilfinanzplan) ging.

Die Steuersätze (Hebesätze) der Grund- und Gewerbesteuer werden ab 2014 über eine separate Hebesatzsatzung festgesetzt.

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen mit einem Gesamtbetrag von 27.646.200 € und bei den Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 27.575.900 €, somit mit einem Jahresüberschuss von 70.300 € ab.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass wegen der noch nicht fertiggestellten Eröffnungsbilanz der Großteil der Abschreibungen im Ergebnisplan bisher keine Berücksichtigung gefunden hat und somit der jetzt ausgewiesene Überschuss die tatsächliche Situation des Werteverzehrs nicht darstellt.

Der im Finanzplan nachgewiesene Gesamtbetrag der Einzahlungen beträgt 28.190.100 €, die der Auszahlungen 26.781.500 €. Somit weist der Finanzplan einen planerischen Überschuss an liquiden Mitteln von 1.408.600 € aus.

Kredite zur Finanzierung von Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sind in 2015 nicht vorgesehen.

Eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2016 wurde für die Ersatzbeschaffung des ELW der Feuerwehr Tornesch in Höhe von 180.000 € berücksichtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt in gleicher Höhe, wie auch in den Vorjahren, bei 16.000.000 €.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

entfällt

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Ratsversammlung beschließt wie folgt:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

##### 1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf  
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

**27.646.200 EUR**  
**27.575.900 EUR**

einem Jahresüberschuss von **70.300 EUR**  
einem Jahresfehlbetrag von **0 EUR**

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **24.450.000 EUR**  
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **24.070.900 EUR**

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **3.740.100 EUR**  
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **2.710.600 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **0 EUR**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf **180.000 EUR**
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **16.000.000 EUR**
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf **107,39 Stellen**

§ 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigefügt.
2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kammal) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:

50 Personalaufwendungen  
501 Dienstaufwendungen und dergleichen  
502 Beiträge zu Versorgungskassen  
503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung  
504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

*Geänderte Haushaltssatzung  
Veränderungsliste zum Ergebnisplan  
Gesamtübersicht Produktplan*

---

## **Haushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund des §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 09.12.2014 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>27.646.200 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>27.575.900 EUR</b>
einem Jahresüberschuss von	<b>70.300 EUR</b>
einem Jahresfehlbetrag von	<b>0 EUR</b>

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>24.450.000 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>24.070.900 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>3.740.100 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	<b>2.710.600 EUR</b>

festgesetzt.

### **§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>0 EUR</b>
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<b>180.000 EUR</b>
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<b>16.000.000 EUR</b>
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	<b>107,39 Stellen</b>

---

### § 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigefügt.
2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kameral) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:

50 Personalaufwendungen

501 Dienstaufwendungen und dergleichen

502 Beiträge zu Versorgungskassen

503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde, soweit erforderlich, am

erteilt

25436 Tornesch,

Stadt Tornesch  
Der Bürgermeister

Roland Krügel

## Veränderungsliste

zum Entwurf des Ergebnisplans 2015

vom 31.10.2014

Produkt	Konto	KT	Bezeichnung	Ansatz neu 2015 €	Ansatz bisher 2015 €	Mehr / Weniger €	Begründung
<b>111210</b>			<b>Informationstechnologien</b>				
			Nutzungsschädigung für die dienstliche Nutzung priv. Handy +				
111210	526100	AU	Notebook	400	0	400	
111210	526200	AU	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	0	1.000	
<b>111600</b>			<b>Kämmerei</b>				
111600	501200	AU	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	87.700	100.600	-12.900	Nachfolge Mitarbeiter in der Kämmerei erst zum 1.5.2015
<b>111804</b>			<b>GLM - Johannes-Schwennesen- Schule</b>				
111804	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von JSS	142.000	0	142.000	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
							Materialkosten Reparatur Spielgerät (+3.000 €) und Zuordnung Gerätehaus und Nebenkosten zu den Investitionen (- 2.500 €)
111804	521152	AU	Unterhaltung Außenanlagen Schulgelände	3.800	3.300	500	
111804	581115	AU	ILV-Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts	3.400	1.400	2.000	u.a. Reparatur Spielgerät auf dem Schulhof
<b>111805</b>			<b>GLM - Sporthalle JSS</b>				
111805	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von Sporthalle JSS	51.500	0	51.500	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>111806</b>			<b>GLM - Fritz-Reuter-Schule</b>				
111806	481145	ER	ILV- Erstattung Bewirtschaftungskosten	75.200	73.000	2.200	Korrektur fehlender ILV - Ertrag
111806	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von FRS	241.600	0	241.600	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
111806	521152	AU	Unterhaltung Außenanlagen Schulgelände	7.000	11.500	-4.500	Zuordnung Fahrradunterstand und Zaunerweiterung zu den Investitionen
111806	581115	AU	ILV-Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts	5.600	2.600	3.000	u.a. Reparatur Spielgerät auf dem Schulhof
<b>111807</b>			<b>GLM - Sporthallen FRS</b>				
111807	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von Sporthallen FRS	90.600	0	90.600	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>111809</b>			<b>GLM - Pomm91</b>				
111809	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von Pomm91	53.400	0	53.400	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>111812</b>			<b>GLM - Bauhof</b>				
111812	481188	ER	ILV- Kalkulatorische Miete von Bauhof	32.200	0	32.200	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>111813</b>			<b>Wohnungen</b>				
111813	441106	ER	Erbbaupacht Tennisclub	0	700	-700	Versehentlich bei 111813 veranschlagt, siehe Mieten+ Pachten bei 111825
<b>111820</b>			<b>GLM - Sonstige Gebäude</b>				
111820	522100	AU	Unterhaltung Trinkwassernotbrunnen	0	3.900	-3.900	Unterhaltung Trinkwassernotbrunnen unter 128000. Katastrophenschutz
<b>111825</b>			<b>Unbebaute Grundstücke</b>				
111825	441100	ER	Mieten und Pachten	20.500	16.600	3.900	
<b>111850</b>			<b>Park- und Gartenanlagen</b>				
111850	524110	AU	Verschönerung und Ausschmückung des Ortsbildes	4.800	2.800	2.000	Erhöhung es Ansatzes aus Nachtrag 2014 blieb versehentlich unberücksichtigt
<b>121500</b>			<b>Wahlen</b>				
121500	448100	ER	Erstattungen vom Land	0	8.000	-8.000	Es finden in 2015 keine Wahlen statt
121500	543100	AU	Wahlkosten	0	8.000	-8.000	Es finden in 2015 keine Wahlen statt
<b>122000</b>			<b>Ordnungsangelegenheiten</b>				
122000	574100	AU	Abschreibungen auf geleistet Zuwendungen	200	0	200	4% auf bereits ausgezahlte 5.000 € als Investitionszuschuss für Hundehaus Tierschutzverein Elmshorn
<b>128000</b>			<b>Katastrophenschutz</b>				
128000	522100	AU	Unterhaltung Trinkwassernotbrunnen	3.900	500	3.400	siehe 111820.522100
<b>211300</b>			<b>Johannes-Schwennesen- Schule</b>				
211300	581188	AU	ILV- Kalkulatorische Miete an 111804.484488	142.000	0	142.000	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>211301</b>			<b>Sporthalle der Johannes-Schwennesen- Schule</b>				
211301	581188	AU	ILV- Kalkulatorische Miete an 111805.484488	51.500	0	51.500	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>211500</b>			<b>Fritz-Reuter-Schule</b>				

## Veränderungsliste

zum Entwurf des Ergebnisplans 2015

vom 31.10.2014

Produkt	Konto	KT	Bezeichnung	Ansatz neu 2015 €	Ansatz bisher 2015 €	Mehr / Weniger €	Begründung
211500	581188	AU	ILV- Kalkulatorische Miete an 111806.484488	241.600	0	241.600	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>211501</b>			<b>Sporthallen der Fritz-Reuter-Schule</b>				
211501	581188	AU	ILV- Kalkulatorische Miete an 111807.484488	90.600	0	90.600	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>218200</b>			<b>Gemeinschaftsschulen</b>				
218200	501200	AU	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	69.800	73.000	-3.200	Nachfolge Mitarbeiter in der Kämmerei erst zum 1.5.2015
<b>241000</b>			<b>Schülerbeförderung</b>				
241000	571100	AU	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0	19.800	-19.800	Abschreibung des Schülerbusses aus 2014 wurde versehentlich nach 2015 übernommen.
<b>281000</b>			<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>				
281000	529155	AU	Stadtfest anlässlich des 10. Jahrestages der Stadtwerdung	30.000	50.000	-20.000	Reduzierung um den Anteil der Stadtwerke, die gleichen Anlass feiern und sich entsprechend beteiligen werden.
<b>311200</b>			<b>Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg</b>				
311200	501200	AU	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	249.300	264.500	-15.200	Neueinstellung Sozialhilfesachbearbeitung erst zum 1.5.2015
<b>315100</b>			<b>Pomm91</b>				
315100	581188	AU	ILV- Kalkulatorische Miete an 111809.484488	53.400	0	53.400	Erstmalige Berechnung einer kalkulatorischen Miete
<b>365000</b>			<b>Tageseinrichtungen für Kinder -Leitung</b>				
365000	531874	AU	Kosten der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung	156.000	156.000	0	KiTa-Taler wird reduziert für Elementar auf 20 €/Monat und Krippe auf 25 €/Monat pro Kind. Freiwillige Sozialstaffel bleibt unverändert
365000	531875	AU	KiTa-Taler der Stadt für Tagesmütterbetreuung	22.000	22.000	0	Reduzierung auf 16,00 € pro Kind/Monat bei 40 Einzelfällen
<b>366300</b>			<b>Jugendzentrum "Jott-Zett"</b>				
366300	501200	AU	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	131.000	141.000	-10.000	Neueinstellung im Jugendzentrum erst zum 1.4.2015
<b>421000</b>			<b>Sportförderung</b>				
421000	574100	AU	Abschreibungen auf geleistet Zuwendungen	41.600	0	41.600	2% auf veranschlagte 2.080.000 € als Investitionszuschuss an FCU
<b>511000</b>			<b>Stadtplanung</b>				
511000	448700	ER	Erstattung Planungs-, Personal- und Sachkosten von priv. Unternehmen	350.000	0	350.000	<b>Neu!</b>
<b>531000</b>			<b>Elektrizitätsversorgung</b>				
531000	451100	ER	Konzessionsabgaben	370.800	288.300	82.500	Aufgrund der in 2014 erhöhten Zahlung der Konzessionsabgabe für 2013 wird eine höhere KA erwartet.
<b>535000</b>			<b>Kombinierte Versorgung</b>				
535000	465100	ER	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	214.600	175.000	39.600	Anpassung auf Ansatz 2014
<b>538000</b>			<b>Abwasserbeseitigung</b>				
538000	448500	ER	Erstattungen vom Eigenbetrieb Abwasser	115.400	107.300	8.100	Anpassung auf die Höhe der Personalausgaben beim Produkt 538000
<b>541000</b>			<b>Gemeindestraßen</b>				
541000	522150	AU	Unterhaltung der Gemeindestraßen	90.000	100.000	-10.000	Weitere Kürzung der Mittel
<b>541030</b>			<b>Stadtkern/Bahnhofsumfeld</b>				
541030	522100	AU	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	10.000	-10.000	Der Neuanstrich der Laternen auf dem Bahnhofsvorplatz kann um ein Jahr geschoben werden
<b>547000</b>			<b>Förderung des ÖPNV</b>				
547000	448700	ER	Erstattungen von privaten Unternehmen für die Erweiterung der Linie 185 (Gewerbegebiet Oha)	20.000	10.000	10.000	
<b>555000</b>			<b>Wirtschaftswege</b>				
555000	522150	AU	Unterhaltung der Wirtschaftswege	56.000	66.000	-10.000	Weitere Kürzung der Mittel
<b>573150</b>			<b>GGS</b>				





### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2013 in EUR	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Planung 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	19.889.200	<b>20.202.900</b>	20.998.100	21.384.400	22.254.000
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	220.700	<b>233.600</b>	237.000	237.000	237.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	336.100	<b>368.000</b>	367.000	367.000	367.000
440-446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	136.400	<b>130.500</b>	130.800	131.100	131.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.229.400	<b>2.602.100</b>	2.220.500	2.291.500	2.220.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	604.200	<b>619.500</b>	281.500	599.500	599.500
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
472	9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	23.416.000	<b>24.156.600</b>	24.234.900	25.010.500	25.809.400
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	5.419.300	<b>5.719.300</b>	5.844.100	5.927.800	6.012.100
51	12.	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
52	13.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.797.300	<b>3.770.800</b>	3.934.800	3.852.400	3.839.400
57	14.	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	214.000	<b>259.200</b>	252.000	252.000	252.000
53	15.	+ Transferaufwendungen	0,00	11.084.100	<b>11.673.000</b>	11.462.600	11.437.300	11.509.500
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.660.800	<b>2.510.200</b>	2.437.700	2.445.700	2.437.700
	17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	23.175.500	<b>23.932.500</b>	23.931.200	23.915.200	24.050.700
	18.	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>240.500</b>	<b>224.100</b>	<b>303.700</b>	<b>1.095.300</b>	<b>1.758.700</b>
46	19.	+ Finanzerträge	0,00	294.800	<b>295.500</b>	295.500	295.500	295.500
55	20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	439.200	<b>449.300</b>	501.300	471.700	424.300
	21.	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-144.400</b>	<b>-153.800</b>	<b>-205.800</b>	<b>-176.200</b>	<b>-128.800</b>
	22.	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>96.100</b>	<b>70.300</b>	<b>97.900</b>	<b>919.100</b>	<b>1.629.900</b>
49	23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
59	24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	200	<b>0</b>	0	0	0
	25.	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	26.	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>95.900</b>	<b>70.300</b>	<b>97.900</b>	<b>919.100</b>	<b>1.629.900</b>

### Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2013 in EUR	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Planung 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	19.889.200	<b>20.202.900</b>	20.998.100	21.384.400	22.254.000	
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	220.700	<b>233.600</b>	237.000	237.000	237.000	
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
63	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	336.100	<b>368.000</b>	367.000	367.000	367.000	
640-646	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	136.400	<b>130.500</b>	130.800	131.100	131.400	
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.227.400	<b>2.602.100</b>	2.220.500	2.291.500	2.220.500	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2013 in EUR	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Planung 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65, 699000-699900	7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	548.300	<b>617.400</b>	279.400	597.400	597.400	
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	294.800	<b>295.500</b>	295.500	295.500	295.500	
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.652.900	<b>24.450.000</b>	24.528.300	25.303.900	26.102.800	
70	10.	Personalauszahlungen	0,00	5.384.600	<b>5.684.600</b>	5.605.700	5.684.600	5.764.000	
71	11.	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.783.200	<b>3.753.800</b>	3.917.800	3.835.400	3.822.400	
75	13.	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	439.200	<b>449.300</b>	501.300	471.700	424.300	
73	14.	+ Transferauszahlungen	0,00	11.084.100	<b>11.673.000</b>	11.462.600	11.437.300	11.509.500	
74, 799500-799902, 799900	15.	+ Sonstige Auszahlungen	0,00	2.660.700	<b>2.510.200</b>	2.437.700	2.445.700	2.437.700	
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.351.800	<b>24.070.900</b>	23.925.100	23.874.700	23.957.900	
	17.	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>301.100</b>	<b>379.100</b>	<b>603.200</b>	<b>1.429.200</b>	<b>2.144.900</b>	
680-681	18.	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	91.000	<b>0</b>	0	0	0	
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	14.300	<b>0</b>	0	0	0	
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	41.600	<b>2.100</b>	2.100	2.100	2.100	
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
685	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	21.000	<b>0</b>	0	0	0	
688	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	2.884.800	<b>3.738.000</b>	3.418.000	328.000	200.600	
689	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
	26.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.052.700	<b>3.740.100</b>	3.420.100	330.100	202.700	
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	714.000	<b>360.000</b>	0	0	0	
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	135.300	<b>85.300</b>	10.000	10.000	10.000	
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	931.700	<b>251.300</b>	297.900	117.900	114.400	
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.997.600	<b>1.240.000</b>	2.430.000	1.000.000	306.800	
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	821.800	<b>116.200</b>	126.800	98.100	100.900	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2013 in EUR	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Planung 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	34.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.600.400	2.052.800	2.864.700	1.226.000	532.100	
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.547.700	1.687.300	555.400	-895.900	-329.400	
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	0,00	-2.246.600	2.066.400	1.158.600	533.300	1.815.500	
692	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.542.700	0	0	0	0	
695	38.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	627.700	657.800	699.300	700.900	702.400	
795	40.	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.915.000	-657.800	-699.300	-700.900	-702.400	
	42.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	-331.600	1.408.600	459.300	-167.600	1.113.100	
	43.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	
	44.	= Liquide Mittel	0,00	-331.600	1.408.600	459.300	-167.600	1.113.100	